

---

**Vorsitz: Schweiz****1007. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 10. Juli 2014

Beginn: 10.10 Uhr

Unterbrechung: 13.10 Uhr

Wiederaufnahme: 15.05 Uhr

Schluss: 17.35 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter T. Greminger  
G. Scheurer  
A. Rauber Saxer

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES MINISTERS FÜR AUSWÄRTIGE  
ANGELEGENHEITEN DER NIEDERLANDE,  
S. E. FRANS TIMMERMANS

Vorsitz, Minister für auswärtige Angelegenheiten der Niederlande, Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/840/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/826/14), Russische Föderation, Türkei, Kanada, Deutschland

Punkt 2 der Tagesordnung: BERICHT DES LEITENDEN BEOBACHTERS DER  
SONDERBEOBACHTERMISSION DER OSZE IN  
DER UKRAINE

Vorsitz (CIO.GAL/116/14 OSCE+), Leitender Beobachter der Sonderbeobachtermission der OSZE in der Ukraine (PC.FR/19/14 OSCE+), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige

jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, Monaco, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/841/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/827/14), Russische Föderation, Kanada (PC.DEL/828/14 OSCE+), Türkei, Norwegen (PC.DEL/838/14), Serbien, Ukraine

Punkt 3 der Tagesordnung:   BERICHT DER HOHEN KOMMISSARIN FÜR  
NATIONALE MINDERHEITEN

Vorsitz, Hohe Kommissarin für nationale Minderheiten (HCNM.GAL/2/14/Rev.2), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Georgien, Moldau und San Marino) (PC.DEL/842/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/830/14), Russische Föderation, Kanada (PC.DEL/848/14 OSCE+), Türkei, Ukraine, Norwegen (PC.DEL/839/14), Georgien (PC.DEL/836/14 OSCE+), Bosnien und Herzegowina (PC.DEL/829/14 OSCE+), Serbien, Kasachstan, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Moldau, Rumänien, Albanien (PC.DEL/850/14 OSCE+)

Punkt 4 der Tagesordnung:   BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG UND  
DIE ORGANISATORISCHEN MODALITÄTEN DER  
MITTELMEERKONFERENZ DER OSZE 2014

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1127 (PC.DEC/1127) über die Tagesordnung und die organisatorischen Modalitäten der Mittelmeerkonferenz der OSZE 2014; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Spanien (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

Punkt 5 der Tagesordnung:   PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a)   *Anhaltende Verletzungen der OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen durch die Russische Föderation und die Lage in der Ukraine:* Vorsitz (CIO.GAL/116/14 OSCE+), Ukraine, Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/844/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/832/14), Kanada (PC.DEL/849/14 OSCE+), Türkei, Frankreich

- (b) *Die humanitäre Lage in der Ukraine und die anhaltenden Verletzungen der Normen des humanitären Völkerrechts während der Strafaktion in der Südoskraine*: Russische Föderation (PC.DEL/834/14), Ukraine
- (c) *Angriff auf den Menschenrechtsverteidiger A. Jurow*: Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Island und Montenegro; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/843/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/831/14), Russische Föderation
- (d) *Entwicklungen im Gesetzgebungsbereich in Kasachstan*: Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen) (PC.DEL/845/14), Kasachstan
- (e) *Entführung der ukrainischen Soldatin N. Sawtschenko*: Ukraine, Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation
- (f) *„Pride Parade“ in Istanbul (Türkei) am 29. Juni 2014*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/833/14), Türkei

Punkt 6 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

*Treffen der „Modell-OSZE“ vom 8. bis 10. Juli 2014 in Belgrad*: Vorsitz (CIO.GAL/115/14)

Punkt 7 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/115/14 OSCE+)*: Generalsekretär
- (b) *Gemeinsame Konferenz der OSZE und der Vereinten Nationen über die Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der OSZE und den Vereinten Nationen bei der Reform des Sicherheitssektors am 7. Juli 2014 in Wien*: Generalsekretär (SEC.GAL/115/14 OSCE+)
- (c) *Konferenz zum Thema „Stärkung der Sicherheit durch Wasserdiplomatie – die Rolle der OSZE“ im Rahmen der OSCE Security Days 2014 am 8. Juli 2014 in Wien*: Generalsekretär (SEC.GAL/115/14 OSCE+)
- (d) *Abschluss der Verhandlungen über ein Memorandum of Understanding zwischen der OSZE und der Regierung von Aserbaidschan betreffend den OSZE-Projektkoordinator in Baku*: Generalsekretär (SEC.GAL/115/14 OSCE+), Aserbaidschan

Punkt 8 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Dreiundzwanzigste Jahrestagung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE vom 28. Juni bis 2. Juli 2014 in Baku: Parlamentarische Versammlung der OSZE*
- (b) *Beileidsbekundungen anlässlich des Ablebens des früheren Präsidenten von Georgien, S. E. E. Schewardnadse: Georgien (PC.DEL/837/14 OSCE+), Vorsitz, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/835/14), Deutschland, Italien – Europäische Union, Aserbaidschan, Russische Föderation*
- (c) *Parlamentswahlen in Lettland am 4. Oktober 2014: Lettland*

4. Nächste Sitzung:

Dienstag, 15. Juli 2014, 10.30 Uhr im Neuen Saal

---

**1007. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 1007, Punkt 4 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1127  
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN  
DER MITTELMEERKONFERENZ DER OSZE 2014**

(Neum, Bosnien und Herzegowina, 27. und 28. Oktober 2014)

Der Ständige Rat –

erfreut über das Angebot von Bosnien und Herzegowina, die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2014 auszurichten,

anschließend an die Diskussion in der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner im Mittelmeerraum –

beschließt, die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2014 zum Thema „Illegaler Handel mit Kleinwaffen und leichten Waffen und Terrorismusbekämpfung im Mittelmeerraum“ am 27. und 28. Oktober 2014 abzuhalten;

verabschiedet die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der Konferenz laut Anhang.

# **TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER MITTELMEERKONFERENZ DER OSZE 2014 ÜBER ILLEGALEN HANDEL MIT KLEINWAFFEN UND LEICHTEN WAFFEN UND TERRORISMUSBEKÄMPFUNG IM MITTELMEERRAUM**

Neum (Bosnien und Herzegowina), 27. und 28. Oktober 2014

## **I. Vorläufige Tagesordnung**

### **Einleitung**

Als Ergebnis der Diskussionen im Rahmen der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner im Mittelmeerraum im Jahr 2012 widmet sich die Mittelmeerkonferenz der OSZE nach dem Rotationsprinzip schwerpunktmäßig einer der drei Dimensionen der Sicherheit. Da die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2013 der Stärkung der Rolle der Frau im öffentlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben (dritte Dimension) gewidmet war, wird sich die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2014 mit der ersten Dimension der Sicherheit (der politisch-militärischen) befassen. Sie wird im Hinblick auf die Suche nach Wegen zu einer konkreten Zusammenarbeit und die Ermöglichung eines Austauschs von Beispielen guter Praxis Gelegenheit zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen den OSZE-Teilnehmerstaaten und den Partnern im Mittelmeerraum bieten. Die Konferenz wird einen partizipativen Ansatz verfolgen, wobei den Hauptreferenten nur beschränkte Zeit für ihre Vorträge zur Verfügung steht und substanzielle Beiträge und wechselseitige Wortmeldungen aus dem Publikum erwartet werden. Allen Teilnehmern wird nahegelegt, sich an den Diskussionen aktiv zu beteiligen.

### **Montag, 27. Oktober 2014**

8.30 – 9.15 Uhr	Registrierung der Teilnehmer
9.15 – 10.00 Uhr	Eröffnungssitzung
10.00 – 10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30 – 12.45 Uhr	Sitzung I: Die aktuelle Frage – vorhandene und neu entstehende Bedrohungen im Zusammenhang mit dem illegalen Handel mit Kleinwaffen und leichten Waffen
12.45 – 14.15 Uhr	Mittagspause
14.15 – 15.45 Uhr	Sitzung II: Illegaler Handel mit SALW – Routen und Modalitäten

15.45 – 16.15 Uhr	Kaffeepause
16.15 – 17.45 Uhr	Sitzung III: Terrorismusbekämpfung – gemeinsame Erfahrungen und Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der OSZE und den Partnern im Mittelmeerraum
19.30 Uhr	Abendessen auf Einladung von Bosnien und Herzegowina

## **Dienstag, 28. Oktober 2014**

9.30 – 11.30 Uhr	Sitzung IV: Stärkung der Rolle der Frau im öffentlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben (Nachbetrachtung zur Mittelmeerkonferenz 2013)
11.30 – 12.00 Uhr	Kaffeepause
12.00 – 13.00 Uhr	Schlussitzung
13.30 – 15.00 Uhr	Buffet auf Einladung des OSZE-Sekretariats

## **II. Teilnahme**

Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) nehmen an der Konferenz teil und leisten Beiträge dazu. Die Kooperationspartner in Asien (Afghanistan, Australien, Japan, die Republik Korea und Thailand) werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die OSZE-Institutionen, einschließlich der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten. Die folgenden internationalen Organisationen und Institutionen werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten: Initiative für das Adriatische und das Ionische Meer, Afrikanische Entwicklungsbank, Afrikanische Union, Zentraleuropäische Initiative, Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit, Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien, Europarat, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Europäische Investitionsbank, Europäische Union, Exekutivkomitee der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Dialog 5+5 über Migration im westlichen Mittelmeerraum, Financial Action Task Force, Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, International Institute for Democracy and Electoral Assistance, Internationale Arbeitsorganisation, Internationaler Währungsfonds, Internationale Organisation für Migration, Islamische Entwicklungsbank, Interparlamentarische Union, Liga der arabischen Staaten, Mittelmeerforum, Middle East and North Africa Financial Action Task Force, Nordatlantikvertrags-Organisation, OPEC-Fonds, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Organisation internationale de la Francophonie, Organisation für

wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, Organisation der islamischen Zusammenarbeit, Parlamentarische Versammlung des Mittelmeerraums, Regionaler Kooperationsrat, Schanghai-Kooperationsorganisation, Südosteuropäische Kooperationsinitiative, Südosteuropäischer Kooperationsprozess, Union für das Mittelmeer, UN-Habitat, Vereinte Nationen, Al-Kaida-Sanktionsausschuss der Vereinten Nationen, Vereinigte Städte und lokale Gebietskörperschaften, UNICEF, UN-Ausschuss zur Bekämpfung des Terrorismus, Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung, UN-Frauen, Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen und Weltbank.

Vertreter von Nichtregierungsorganisationen haben die Möglichkeit, gemäß den einschlägigen Bestimmungen und Gepflogenheiten der OSZE der Konferenz beizuwohnen und Beiträge zu leisten (vorherige Registrierung erforderlich).

Andere Länder und Organisationen können vom Gastland eingeladen werden.

### **III. Organisatorische Modalitäten**

Die Konferenz beginnt am ersten Tag um 9.15 Uhr (Eröffnungssitzung) und endet am zweiten Tag um 13.00 Uhr.

In jeder Sitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter, die vom Vorsitz bestellt werden. Der zusammenfassende Bericht wird dem Ständigen Rat zur weiteren Behandlung übermittelt.

Es werden entsprechende Vorkehrungen für die Medienberichterstattung getroffen.

Die Arbeitssprache ist Englisch. Auf Ersuchen mehrerer Teilnehmerstaaten wird für Dolmetschung aus dem Französischen und in das Französische gesorgt. Dies stellt keinen Präzedenzfall dar, auf den man sich unter anderen Umständen berufen kann.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

PC.DEC/1127  
10 July 2014  
Attachment

GERMAN  
Original: SPANISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6  
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Spaniens:

„Danke, Herr Vorsitzender,

Spanien, das sehr am Ausbau unserer Beziehungen mit den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum interessiert ist und den Beschluss begrüßt, mit dem der Ständige Rat soeben die Tagesordnung und die organisatorischen Modalitäten der nächsten Mittelmeerkonferenz der OSZE 2014 verabschiedet hat, möchte eine interpretative Erklärung betreffend den konkreten Punkt der Sprachenregelung bei der Konferenz abgeben.

Meine Delegation, die darüber erfreut ist, dass auf der Konferenz die englische und die französische Sprache gleichermaßen verwendet werden können, zumal sich dieser Umstand günstig auf die Entwicklung der Gespräche mit unseren Mittelmeerpartnern auswirken wird, vertritt dennoch die Ansicht, dass diese Ausnahmeregelung – so wie es im Wortlaut des Beschlusses heißt – keinen Präzedenzfall für andere künftige OSZE-Veranstaltungen, an der nur Teilnehmerstaaten teilnehmen, darstellen darf.

Ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang zum verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates.

Vielen Dank.“